

SYNERGIEEFFEKTE ZWISCHEN ONLINE-ÜBERSETZUNGEN UND SPRACHMITTLUNGSAUFGABEN ZUR FÖRDERUNG DER LEXIKALISCHEN KOMPETENZ — EIN PRAKTISCHES BEISPIEL FÜR DAS SPRACHENPAAR DEUTSCH- SPANISCH

This practice-oriented contribution aims at showing how the choice of vocabulary for improving an automatic translation can facilitate the learner- and process-oriented vocabulary acquisition. The revision strategies designed for this purpose have the objective to initiate a communication-oriented vocabulary selection in the context of a language mediation through the exposure to different co- and contexts. Hence, the revision strategies illustrate the potential that the integrated use of online resources holds for fostering the lexical competence in the context of the digital transformation.

● Melanie Arriagada | BUW



Melanie Arriagada ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Didaktik des Spanischen an der

Bergischen Universität Wuppertal. Ihre Schwerpunkte bilden die pragmatische Kompetenz, die Sprachmittlung, die interkulturelle kommunikative Kompetenz und Digitalisierung. (Fotografie von Sebastian Jarych)

Die Schulung der lexikalischen Kompetenz und der Sprachmittlungskompetenz ausgerechnet anhand von Übersetzungsprogrammen zu gestalten mag anfänglich in sich widersprüchlich wirken. Anstatt vertiefend darauf einzugehen, inwiefern die Präzision und Allgegenwertigkeit von Online-Übersetzungsmaschinen die Legitimation des schulischen Fremdsprachenlernens gefährdet, möchte dieser Beitrag zeigen, wie Wortschatzarbeit gerade durch die Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen im Rahmen einer Sprachmittlungsaufgabe unterstützt werden kann. So stellt die transversale Aufgabe der Förderung der digitalen Mündigkeit den Fremdspracheunterricht vor die Herausforderung, Online-Übersetzungsprogramme zu integrieren, statt sie – vergeblich – ausschließen zu wollen. Der aktuelle technologische Fortschritt erfordert die Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts. Dies beinhaltet auch die Konzeption zeitgemäßer und zukunftsfähiger Aufgabenformate (vgl. Schmelter, 2019 / Grünewald 2019, 2021). Im

Kontext der Digitalisierung erschließt sich für die Wortschatzarbeit, dass sich die Strategieschulung nicht nur analog oder auf die alleinige Mobilisierung der sprachlichen Ressourcen der Lernenden beschränken soll. Die digital gestützte lexikalische Kompetenzförderung soll vielmehr dynamisch, hybrid und transmedial verlaufen. Hierbei eröffnet der integrierte Einsatz von Übersetzungsprogrammen vielversprechende Möglichkeiten zur Förderung der lexikalischen Kompetenz innerhalb einer Sprachmittlungsaufgabe. So legt der interlinguale Vergleich von automatischen Übersetzungen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch dar, dass aufgrund des kulturellen Wortschatzes und der Konkrete und Abstrakte des Ausgangstextes eine Überarbeitung der Übersetzung erforderlich ist. Eine solche Überarbeitung kann sowohl die Medien- als auch die interkulturelle kommunikative Kompetenz seitens der Lernenden weiter ausschärfen (vgl. Arriagada, 2021). Die Didaktisierung von Übersetzungsdefiziten begünstigt nicht nur einen strukturierten und anfangs gelenkten lexikali-

schen und grammatikalischen Vergleich des Ausgangstextes mit dem übersetzten Text, sondern sie leistet auch einen Beitrag zur kritischen Mediennutzung. Die Überarbeitung des Ausgangstextes kann sich durch den Einsatz von digitalen Angeboten wie Online-Wörterbüchern oder Suchmaschinen und durch die kompetente Nutzung von Übersetzungsprogrammen flexibel und integrativ gestalten. Darüber hinaus dient die Einrahmung des Überarbeitungsprozesses innerhalb einer Sprachmittlungssituation als Grundlage zur Reflexion der Lernenden bezüglich der Angemessenheit und Korrektheit des Zieltextes für den Adressaten und kann somit zur Förderung der Sprachbewusstheit beitragen.

Aufbauend auf den oben genannten Überlegungen zielen die den Lernenden vorgelegten Überarbeitungsstrategien darauf ab, diese zu befähigen, vor dem Hintergrund der Komplexität und der immanenten Bedingtheit von Sprache und Kultur im Sinne der Lernerorientierung in authentischen (digitalen) kommunikativen Situationen eigenständig agieren zu können.

Förderung der lexikalischen Kompetenz im Rahmen einer Sprachmittlungsaufgabe: Ein praktisches Beispiel anhand einer Übersetzung Deutsch-Spanisch

Die kulturelle Spezifität der Textsorte „Wohnungsanzeige“ ermöglicht Zugänge zur Förderung der drei konstituierenden Merkmale der Sprachmittlungskompetenz, nämlich eine sinn-, situations- und adressatengemäße Übermittlung von Inhalten von einer Sprache in die andere (vgl. Rössler 2008: 61). Die vorliegende Sprachmittlungsaufgabe profitiert vom Reichtum des Spanischen als plurizentrische Sprache und gestaltet sich auf der Grundlage der Verständnisschwierigkeiten, die durch irreführende bzw. ungenaue Informationen der unbearbeiteten Fassung der ins Spanische übersetzten deutschen Wohnungsanzeige hervorgerufen werden (vgl. Tabelle 1). Die Lernenden fungieren als Sprachmittler*innen zwischen dem ins Spanische übersetzten Text und dem mexikanischen Bekannten. Die Aufgabe der Sprachmittler*innen besteht darin, die fett markierten problematischen Stellen zu überarbeiten (vgl. Tabelle 2 und 5). Dies setzt voraus, dass die

Lernenden als *intercultural speakers* nicht nur einen Perspektivenwechsel vollziehen, um die Leerstellen im Bereich des Wortschatzes und des sozio-kulturellen Orientierungswissens zu erkennen, sondern eben auch den kulturspezifischen Gebrauch von Wortschatz berücksichtigen. Im Rahmen der kommunikativen Handlungssituation der Sprachmittlung findet die Wortschatzarbeit digital gestützt statt. Dies erfolgt durch den Einsatz von Überarbeitungsstrategien zur Beantwortung der Fragen des Adressaten.

¡Hola!

¿Qué tal? Te quiero pedir un favor. Como sabes, quiero ver qué tan cara es la vida en Alemania antes de decidir aprender la lengua e ir a estudiar allá. Encontré este anuncio y pensé que un traductor en línea me podía ayudar pero ahora entiendo menos... ¿Me das una mano?

1. ¿Esto es un piso, un apartamento o una casa?
2. ¿Qué son esos lugares que se mencionan? ¿Y es fácil llegar?

¡Muchas gracias por todo!

Un abrazo,

Juan

Frage 1: ¿Esto es un piso, un apartamento o una casa?

Tabelle 1
Sprachmittlungsaufgabe

Ein Überfliegen der Übersetzung zeigt einen Mangel an Eindeutigkeit bezüglich der inhaltlichen Angaben des zu mietenden Objekts auf (vgl. Tabelle 2). Die sinn-gemäße Übermittlung von Informationen erfordert seitens der Sprachmittler*innen nicht nur eine Reflexion der durch die Varietäten bedingten Interferenzen, sondern auch die Kompetenz, interlinguale Unangemessenheiten zu erkennen, welche zur Bedeutungsverfälschungen führen können.

Deutsch	Spanisch
Die Wohnung ist 57m ² groß. Nur zwei Parteien wohnen im Haus , ihr seid im Erdgeschoss alleine.	El piso tiene 57m ² . Solo dos personas viven en la casa , estás solo en la planta baja. El apartamento está ligeramente elevado.
Die Wohnung ist leicht erhöht.	

Tabelle 2
Übersetzung Deutsch-Spanisch / Teil 1

Die digital gestützte lexikalische Kompetenzförderung soll vielmehr dynamisch, hybrid und transmedial verlaufen.

Überarbeitungsstrategie 1: Sinn- gemäße und adressatengerechte Wortschatzauswahl durch die inte- grierte Nutzung von Wörterbüchern

Der Einsatz monolingualer Wörterbücher ermöglicht ein bewusstmachendes Verfahren zur adressatengerechten Auswahl von Wortschatz im Rahmen der Überarbeitung des Übersetzungstextes. Während in Übung 1a der Eintrag zu *piso* im Online-Wörterbuch der *Real Academia de la Lengua Española* (RAE) den Grund der Verwirrung des Adressaten nicht aufzulösen vermag, veranschaulicht das *Diccionario del Español de México* (DEM) den Bedeutungsunterschied zwischen *piso* in Spanien (Wohnung) und *piso* in Mexiko (Fußboden, Pflaster, Etage, Stockwerk).

Das Spezifikum des Spanischen als pluri-
zentrische Sprache erfordert seitens der Sprachmittler*innen die Berücksichtigung der kulturellen Angemessenheit des sprachlichen Gebrauchs. In Übung 1b wird die Aufmerksamkeit der Lernenden auf die mexikanische Varietät des Spanischen gelenkt. Im PONS Wörterbuch werden die Wörter *departamento* und *apartamento* mit *Wohnung* bzw. *Appartement* übersetzt, wobei die Angabe *LatAm* sehr oberflächlich ist, da unklar bleibt, ob in Mexiko beide Begriffe geläufig sind. Erst die Zuhilfenahme der DEM zeigt auf, dass *apartamento* und *departamento* synonym verwendet werden können.

Die Wortschatzübungen in Tabelle 3 leisten einen Beitrag zur Perspektivübernahme und Perspektivenkoordination, welche für eine adressatengerechte Übermittlung seitens der Sprachmittler*innen fundamental sind. Die Sprachmittler*innen können anhand dessen die Verständnisschwierigkeiten Juans gegenüber der Wohnungsanzeige sowohl rekonstruieren als auch anschließend korrigieren.

1. Como hay errores en la traducción, Juan tiene razón en estar confundido.
 - a. Compara la definición de *piso* en el diccionario de la Real Academia Española (RAE) y en el Diccionario del Español de México (DEM) y explica por qué Juan está confundido.
 - b. Busca la traducción de *Wohnung* en español y justifica tu elección. ¡Ojo! Recuerda que Juan es mexicano. Si hay algo que no te queda claro usa el DEM.
 - c. Ahora corrige la traducción para que sea coherente.

Tabelle 3

Übungen zur Überarbeitungsstrategie 1

Überarbeitungsstrategie 2: Sinn- gemäße Wortschatzauswahl unter Berücksichtigung des Kontextes.

Kontextunabhängige Übersetzungen aktueller Online-Übersetzungsprogramme können, wie die vorliegende unbearbeitete Übersetzung zeigt, zu Bedeutungsverfälschungen des Inhalts führen. Die Beschreibung *im Haus* wird fälschlicherweise als *en la casa* statt *en el edificio* übersetzt. Dieser Fehler führt im Spanischen zur inhaltlichen Fehldarstellung des zu mietenden Objekts und somit zu Missverständnissen seitens des Adressaten.

Die Didaktisierung inkorrekt übersetzter von Konkreta im interlingualen Vergleich zielt auf die Bewusstmachung der Kontextabhängigkeit als Grundlage zur Auswahl bedeutungsäquivalenten Wortschatzes ab. Die Übungen 2a und 2b zeigen, wie über die sprachliche Überarbeitung des Textes gewinnbringende Lernanlässe zur Förderung einer digital unterstützten Problemlösekompetenz und zur Ausschärfung der Sprachenbewusstheit initiiert werden können. Der kontrastive Vergleich Deutsch-Spanisch veranschaulicht den Grund des Missverständnisses seitens des Adressaten, welcher von den Sprachmittler*innen zu revidieren ist.

2. La traducción presenta otro grave error que cambia el sentido del anuncio.
 - a. Compara *im Haus* con *en la casa* y explica cuál es el error que causa la confusión de Juan.
 - b. ¿Cómo puedes traducir *im Haus* sin falsificar el sentido de la oración? Consulta un diccionario en línea y justifica tu elección.

Tabelle 4

: Übungen zur Überarbeitungsstrategie 2

Frage 2: ¿Qué son esos lugares que se mencionan? ¿Y es fácil llegar?

Kulturelle Referenzen, Eigennamen und interkultureller Wortschatz überschreiten (noch) die Möglichkeiten aktueller Übersetzungsprogramme. Aufgrund dieses sich dadurch eröffnenden Spektrums kann die Wortschatzarbeit durch den Einsatz von Kompensationsstrategien und der Bewusstmachung kulturspezifischer Bedeutungen, die die jeweiligen Begriffe innehaben, gefördert werden.

Deutsch	Spanisch
Die folgenden Zeiten sind in Minuten zu Fuß angegeben:	Los siguientes tiempos son en minutos de caminata :
- Rewe (6 Min.)	- Rewe (6 min.)
- Aldi (6 Min.)	- Aldi (6 Min.)
- Denns (3 Min.)	- Denns (3 min.)

Tabelle 5

Übersetzung Deutsch-Spanisch / Teil 2

Überarbeitungsstrategie 3: Ergänzung der Übersetzung durch Erklärungen kultureller Referenzen

Eine adressaten- und sinngemäße Erklärung der kulturellen Referenzen setzt sozio-kulturelles Orientierungswissen über die Zielgruppe der Supermarktketten wie Rewe, Aldi oder Denns voraus. Die interkulturellen, sprachlich-kommunikativen, strategisch-methodischen und interaktionalen Subkompetenzen der Sprachmittlung nach Hallet (2008) verzahnen sich in Übung 3 mittels der Überarbeitung des Zieltextes. Die Mobilisierung der sprachlichen Ressourcen der Lernenden zur Erklärung der Zielorte fördert den Umgang mit der eigenen sprachlichen Begrenztheit, welche zugleich im Rahmen der Wortschatzarbeit den Einsatz von Kompensationsstrategien (wie z.B. Synonyme, Antonyme, Beispiele usw.) begünstigt. Darüber hinaus trägt die Möglichkeit, weitere digitale Medien eigenständig auszuwählen, um die vorhandene Übersetzung inhaltlich angemessen zu ergänzen, nicht nur zur Förderung der Sprachlernkompetenz, sondern auch zur Individualisierung bei.

3. El traductor en línea no tradujo los nombres propios de los lugares de interés. Explícale a Juan qué se puede hacer en estos lugares con tus propias palabras. Si no conoces algún lugar o te faltan palabras, usa buscadores y/o diccionarios en internet.

Tabelle 6

Übungen zur Überarbeitungsstrategie 2

Überarbeitungsstrategie 4: Überarbeitung mithilfe der Auswahlmöglichkeiten des Übersetzungsprogramms

Die vorgeschlagenen Übersetzungsoptionen in Online-Übersetzungsprogrammen eröffnen gewinnbringende Möglichkeiten zur Reflexion in Bezug auf korrekten bzw. angemessenen Sprachgebrauch im interlingualen Vergleich. Der Einsatz eines bilingualen Wörterbuches als Kontrollinstanz für die sinngemäße Übersetzung der Lexik zu *Fuß* deckt die Bedeutungsverfälschung des Übersetzungsprogramms auf. So wird *zu Fuß* fälschlich als *caminata* anstatt als *a pie* übersetzt. *Caminata* wird im bilingualen Wörterbuch PONS wiederum als „(beschwerlicher) langer Fußmarsch“ übersetzt. Die Schulung einer ziel- und adressatenorientierten Nutzung von Übersetzungsprogrammen im Fremdsprachenunterricht ist untrennbar mit der Förderung der Sprachlernkompetenz und Medienkompetenz verbunden. Auf Grundlage dessen gilt es seitens der Sprachmittler*innen, die Bedeutungsverschiebung in Tabelle 5 mithilfe der Auswahlmöglichkeiten des Übersetzungsprogramms in Übung 5 (vgl. Tabelle 7) zu beheben.

Tabelle 7

Übungen zur Überarbeitungsstrategie 4

4. Busca en un diccionario bilingüe el significado de *caminata* en alemán. ¿Por qué crees que Juan está confundido?
5. Haz clic en el menú de opciones del traductor: ¿Encuentras una traducción adecuada para *zu Fuß* que no cambie el sentido de la oración?

Die Überarbeitung des Ausgangstextes kann sich durch den Einsatz von digitalen Angeboten wie Online-Wörterbüchern oder Suchmaschinen und durch die kompetente Nutzung von Übersetzungsprogrammen flexibel und integrativ gestalten.

Überarbeitungsstrategie 5: Konsolidierung von Wortschatz durch die Auswahlmöglichkeiten des Übersetzungsprogramms

Die Auswahlmöglichkeiten des Übersetzungsprogramms für die jeweiligen Wörter werden in Form von Dropdown-Listen angezeigt, wenn eine bestimmte übersetzte lexikalische Einheit im Zieltext angeklickt wird. Dies eröffnet ertragreiche Möglichkeiten nicht nur in Bezug auf den interlingualen Vergleich von Lexik im Gebrauch, sondern auch im Hinblick auf die zielsprachliche Wortschatzarbeit im Kontext. Die korrekte Auswahl von Synonymen für *zu Fuß* im Spanischen aus der Liste der teils inkorrekten und inkohärenten Übersetzungsmöglichkeiten kann die Sprachbewusstheit fördern (vgl. 6a). Die Organisation der Übersetzungsmöglichkeiten der Dropdown-Listen in Begriffs- und Sachnetze kann auch einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Wortschatz der Zielsprache dienen (vgl. 6b). Darüber hinaus kann der kontrastive Vergleich des Ausgangstextes mit dem Zieltext zur Förderung der Kollokationskompetenz im interlingualen Vergleich beitragen, wie *zu Fuß / a pie* im Sprachenpaar Deutsch-Spanisch veranschaulicht. Andererseits eröffnet die kontrastive Arbeit mit dem deutschen und dem spanischen Text gewinnbringende Möglichkeiten zur Reflexion über den Gebrauch grammatischer Phänomene in ihrer dienenden Funktion in der Textsorte „Wohnungsanzeige“.

Fazit

Die hier vorgestellten Überarbeitungsstrategien zeigen das vielfältige, weitgehend noch zu erarbeitende Potenzial auf, das die Übersetzungsprogramme für den Fremdsprachenunterricht innehaben. Die gezielte Arbeit mit Übersetzungsprogrammen kann nicht nur für die Weiterentwicklung von Aufgabenformaten im Bereich der lexikalischen Kompetenz und der Sprachmittlung förderlich sein, sondern auch einen Beitrag zur digitalen Mündigkeit im Fremdsprachenunterricht leisten. Die kontrastive Arbeit mit dem Ausgangstext und der zielsprachigen Übersetzung begünstigt darüber hinaus die Förderung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz, auch aus pragmalinguistischer und sozio-pragmatischer Sicht. Durch die Einrahmung der Überarbeitungsstrategien innerhalb des konkreten kommunikativen Kontextes der Sprachmittlungsaufgabe werden die Lernenden für Sprachvarietäten, interkulturellen Wortschatz und kulturelle Referenzen sensibilisiert, um eine adressatengerechte und sinngemäße Übermittlung der Inhalte realisieren zu können.

Tabelle 8

Übungen zur Überarbeitungsstrategie 5

6. Trabaja nuevamente con las opciones del traductor.
 - a. Busca sinónimos para *zu Fuß* en español*: *caminando, andando, a pie*
 - b. Ordena las palabras relacionadas a *a pie* según su grado intensidad, es decir, de menor a mayor*: (-) *a pie / caminando / andando / marcha / corriendo* (+)

(*: Musterlösungen Stand 07.07.21)

Die Schulung einer ziel- und adressatenorientierten Nutzung von Übersetzungsprogrammen im Fremdsprachenunterricht ist untrennbar mit der Förderung der Sprachlernkompetenz und Medienkompetenz verbunden.

Literaturverzeichnis

Arriagada, M. (2021). Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht: Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz. (<https://www.klett.de/inhalt/digitalisierung-im-spanischunterricht/sprachbewusstheit-und-sprachlernkompetenz/153155>; 12.07.21)

Grünwald, A. (2019). Digitaler Wandel – Warum überhaupt noch Fremdsprachen in der Schule lernen? In: Burwitz-Melzer, E. et al. (Hrsg.), *Das Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen im digitalen Wandel*. Tübingen: Narr Francke Attempto, pp. 80-89.

Grünwald, A. (2021). Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht: Sprachmittlung. (<https://www.klett.de/inhalt/digitalisierung-im-spanischunterricht/sprachmittlung/153991>; 12.07.21)

Hallet, W. (2008). Zwischen Sprachen und Kulturen vermitteln. Interlinguale Kommunikation als Aufgabe, *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 93 (42), 2-10.

Rössler, A. (2008). Die sechste Fertigkeit? Zum didaktischen Potenzial von Sprachmittlungsaufgaben im Französischunterricht, *Zeitschrift für romanische Sprachen und ihre Didaktik*, 2 (1), 53–77.

Schmelter, L. (2019). Fremdsprachenlernen in Zeiten von DeepL und Co.? Potenziale und Gefahren aus der Perspektive des lernenden Subjekts. In: Burwitz-Melzer, E. et al. (Hrsg.), *Das Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen im digitalen Wandel*. Tübingen: Narr Francke Attempto, pp. 216- 227.